

## „Wer hat John F. Kennedy ermordet?“

Kartenspiel „History Talk“ eröffnet neue Perspektiven auf die Geschichte

Schifferstadt. Dass Geschichte eine unterhaltsame Angelegenheit sein kann und sich auf innovative Weise vermitteln lässt, davon ist Benjamin Richter schon lange überzeugt. Nach mehreren Planspielen hat der Schifferstadter Spiele designer nun ein Karten-Set mit 99 Denkanstößen zu unser aller Vergangenheit veröffentlicht.

Bei „History Talk“ kommt es nicht (nur) auf historisches Hintergrundwissen an, sondern wohlbegründete Meinungen sind gefragt. „Wer hat John F. Kennedy ermordet?“, will eine der Karten wissen, „Warum ist das Römische Reich untergegangen?“ eine andere. „Die Antworten auf diese Fragen sind umstritten, selbst unter Historikern“, stellt Benjamin Richter fest. „Das heißt aber nicht, dass man alles behaupten könnte. Jede These erfordert gute Argumente, über die sich heiß debattieren lässt.“

Denkprozesse und Diskussionen anzustoßen, das ist die Intention hinter „History Talk“. „Ich wollte kein Quiz kreieren, etwa abfragen, wann die Schlacht bei Issos stattgefunden hat“, erklärt der Designer. „Freilich braucht man eine gewisse Allgemeinbildung, um mitreden zu können, aber es ist auch keine Schande, mal etwas nicht zu wissen. Wer mit einer Karte nichts anfangen kann, sollte einfach mit der nächsten weitermachen – und vielleicht später nachschlagen, was es mit der übersprungenen Frage auf sich hat.“

„History Talk“ teilt die Spieler auch nicht in Gewinner und Verlierer. „Meines Erachtens hat jeder gewonnen, der durch die Beschäftigung mit den Karten zu neuen Erkenntnissen gekommen ist“, meint Richter. Spielregeln gibt es keine. „Man kann die großen Fragen der Geschichte alleine reflektieren oder im Freundeskreis diskutieren, etwa indem ein Teilnehmer seine Ansicht begründet und die anderen nach Gegenargumenten suchen.“

„Wer sich für Geschichte interessiert“, so Richter, „nimmt meist ein Buch zur Hand oder schaut sich Dokumentationen an. Das ist schön und gut, aber es gibt auch Möglichkeiten, sich aktiver mit der Materie zu befassen.“ Als Beispiele nennt der promovierte Politikwissenschaftler den Besuch von historischen Stätten und Museen, Planspiele – und eben auch „History Talk“.

„Geschichte ist weit mehr als eine Aneinanderreihung von Fakten“, ist Richter überzeugt. „Es gehören immer auch Interpretationen dazu. Warum ist ein Ereignis wichtig? Wie lässt es sich am besten beschreiben? Und was bedeutet es für uns heute? In diesen faszinierenden Kosmos einzutauchen, dazu möchte ich die Spieler von ‚History Talk‘ einladen.“

### Info

„History Talk“ ist 2019 bei Dr. Richter Konfliktsimulationen erschienen und kostet 14,99 € sowie innerhalb Deutschlands 2,50 € Versand. Weitere Informationen unter [www.richter-kosim.de](http://www.richter-kosim.de) und [www.facebook.com/richter-kosim](https://www.facebook.com/richter-kosim), Bestellungen an [info@richter-kosim.de](mailto:info@richter-kosim.de) (bitte Namen und Postanschrift angeben)